|  |
| --- |
| **Groblernziel gemäß FwDV 2** |
| * Die Teilnehmer müssen bei der Wasserförderung über lange Förderstrecken in Truppmannfunktion selbstständig mitwirken können. |

|  |
| --- |
| **Inhalte gemäß FwDV 2** |
| * Besonderheiten beim Aufbau von Förderstrecken * unter anderem Schlauchüberführungen |

|  |
| --- |
| **Lernzielstufen** |
| * LZS 2 (… in der Lage sein, Tätigkeiten selbstständig ausführen können) |

|  |
| --- |
| **vorgegebener Zeitrahmen** |
| * 2 Stunden für die zivilschutzbezogene Ausbildung |

|  |
| --- |
| **empfohlene Unterrichtsmethoden** |
| * Einsatzübungen |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Feinlernziele** | | |
| **Inhalte** | **Die Teilnehmer müssen** | **Hinweise** |
| Wasserförderung über eine lange Förderstrecke | * die Einsatztätigkeiten in der Funktion als Truppmann bei der Wasserförderung über eine lange Förderstrecke selbstständig ausführen können. | * Verlegen der Schlauchleitungen * Aufbau von Schlauchüberführungen * Vermeiden von Druckstößen * Sicherung der Förderstrecke * Abbau der Förderstrecke |

|  |
| --- |
| **Abschluss** |
| * Zusammenfassung * Erfolgskontrolle * Beantwortung von Fragen |

|  |
| --- |
| **Hinweise** |
| * Die zu dieser Ausbildungseinheit erstellte Lehrunterlage sowie die dazugehörenden Folienvorlagen für einen theoretischen Unterricht dienen nur einer gegebenenfalls vorgesehenen Einleitung zum Thema beziehungsweise für gegebenenfalls notwendige ergänzende Erläuterungen. Die Lehrunterlage und die dazugehörenden Folienvorlagen können auch abschnittsweise verwendet oder durch Einbeziehung örtlicher Besonderheiten ergänzt werden. * In den Einsatzübungen sollen von den Teilnehmern die Kenntnisse über den Aufbau einer Förderstrecke unter möglichst realistischen Bedingungen angewendet werden. Dabei stehen neben den erworbenen Kenntnissen vor allem die gemeinsame Arbeit mehrerer taktischer Einheiten und die Wahrnehmung der unterschiedlichen Funktionen innerhalb von taktischen Einheiten (Staffel / Gruppe) im Vordergrund. * Die für die Einsatzübung erstellte Lehrunterlage beschränkt sich auf den geordneten Aufbau einer langen Förderstrecke. Weitere Festlegungen liegen im Ermessen der jeweiligen Ausbilder, unter Berücksichtigung der Zielgruppe und jeweiligen örtlicher Besonderheiten. * Die Lernunterlage stellt eine Zusammenfassung der Lehrinhalte dieser Ausbildungseinheit dar und soll zur Steigerung des Lernerfolges beitragen. Sie gibt den Teilnehmern die Möglichkeit, sich jederzeit einen Überblick über die vermittelten Lehrinhalte zu verschaffen. * Das Aufgabenblatt enthält Testfragen zu dieser Ausbildungseinheit und ermöglicht so eine Selbstkontrolle durch die Teilnehmer. * Darüber hinaus können die Testfragen des Aufgabenblattes auch für den Leistungsnachweis (schriftliche Prüfung) verwendet werden. |